

## 12) Gedenkobelisk in Nowe Kramsko

Am Großpolnischen Aufstand von 1918/19 nahmen viele Bewohner der Gebiete um die Ortschaft Kramsko teil. Für den Kampf um die Unabhängigkeit Polens bereitete sie unter der Führung von Teodor Spiralski die Abteilung einer paramilitärischen Organisation – des Polnischen Turnvereins „Sokół” (zu Deutsch *Falke*) vor, dem 70 Personen unter dem Kommando von Teodor Spiralski angehörten. Ca. 25 seiner Leute machten sich auf den Weg nach Posen vor dem Ausbruch des Aufstands und nahmen vom Anfang an am Aufstand teil. Zusammen mit anderen Kämpfern befreiten sie Posen, kämpften in Grodzisk Wielkopolski, Rakoniewice, Wolsztyn, Chobienice und nahmen am 24. Januar 1919 Babimost ein. Viele Bewohner von Kramsko schlossen sich den gegen die Deutschen kämpfenden aufständischen Truppen an. In der Nacht vom 2. auf den 3. Februar 1919 griffen die Aufständischen eine von Leutnant von Kleist geführte Gruppierung deutscher Truppen in Nowe Kramsko an. Der Angriff war ein voller Erfolg. Die Deutschen trugen erhebliche Verluste davon – neben 42 Soldaten und 3 Offizieren fiel von Kleist. Die Aufständischen hatten 7 Tote zu beklagen. Ihre Namen erwähnt der Gedenkobelisk. Die Aufständischen konnten viele Waffen und Munition übernehmen und zogen sich anschließend aus Babimost zurück. Infolge dieser Aktion wurden polnische im Schloss in Nowe Kramsko gefangen gehaltene Funktionäre befreit, die Schikanierung der polnischen Bevölkerung durch die deutschen Behörden und die deutsche Armee wurde gestört sowie die Vorbereitung des Angriffs der Deutschen auf Babimost und weiter auf Großpolen erheblich erschwert.



**Großpolnische Aufständische aus Nowe Kramsko. 1919**